

Anlage 1

Investitionsprogramm Hessenkasse (Heka)

Bezeichnung der Maßnahme: Erneuerung Lüftungsanlage und Umbauten im Komturei- und Probsteigebäude des Klosters Schiffenberg

Belegenheitsadresse: Domäne Schiffenberg 1, 35394 Gießen

Investitionsnummer: 202020302

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Der vom Gießener Stadtwald umgebene Schiffenberg ist mit der historischen, denkmalgeschützten Bausubstanz der einstigen Klosteranlage, den umgebenden Naherholungs- und Freizeitmöglichkeiten sowie den gastronomischen und alljährlichen musikalischen und kulturellen Angeboten ein traditionelles Ausflugsziel von überregionaler Anziehungskraft. Für historisch Interessierte bildet insbesondere die romanische Basilika, die als Denkmal von nationaler Bedeutung eingestuft wurde, einen Anlaufpunkt.

Die geplanten Maßnahmen dienen vor allem der Sicherung des gastronomischen Angebots sowie der Erweiterung der räumlichen Möglichkeiten für familiäre Privatfeiern, für die der Schiffenberg ein besonders attraktiver Ort ist. Für diese Zielsetzung sind konkret folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Im Komtureigebäude ist die überalterte und in ihrer Funktion gefährdete Be- und Entlüftungsanlage (in der Gaststättenküche und in den Gäste-WCs) zu erneuern. Hier ist ein Austausch gegen eine neue und energetisch zeitgemäße Lüftungsanlage vorgesehen;
- Die über der Gaststätte bestehenden 4 Hotelzimmer werden zu einem Konferenz- bzw. Gruppenraum umgebaut. Das nur selten genutzte und aufgrund der geringen Kapazität nicht relevante Übernachtungsangebot wird durch den Umbau einen höheren Nutzen für die Allgemeinheit bieten;
- Im Probsteigebäude wird ein leer stehender, ehemals als Lager genutzter Raum erschlossen und ebenfalls nutzbar gemacht. Eine Nutzung soll beispielsweise für standesamtliche Trauungen und/ oder Vorträge und Privatfeiern ermöglicht werden. Hierfür ist ein 2. Rettungsweg in Form einer Außentreppe an der Rückseite des Probsteigebäudes herzustellen;
- Ferner sind im Rahmen der Maßnahme auch Elektroinstallationen (Erneuerung der Hauptverteilung), die Umstellung auf LED-Beleuchtung sowie die Ergänzung brandschutztechnischer und sicherheitstechnischer Vorrichtungen vorzusehen.

Die Kosten beliefen sich laut anfänglicher Kostenermittlung in der Planungsphase auf ca. 750.000 € brutto (630.252 € netto).

Mit Änderungsantrag vom 22.07.2022 beantragte die Zuwendungsempfängerin eine Erhöhung der Fördermittel für dieses Projekt auf insgesamt **960.000 € netto**. Die beantragte Anpassung war begründet durch die allgemeine Marktlage und den Kostensteigerungen in der Baubranche. Zudem mussten zusätzlich erforderlich gewordene Pflasterarbeiten zur Herstellung eines Feuerwehr-Aufstellplatzes durchgeführt werden.

Beantragt wird hiermit eine Aufstockung der Fördersumme um weitere 120.000 € netto auf dann insgesamt 1.080.000 € netto.

Diese Aufstockung ist primär begründet durch weitere, im Projektverlauf zusätzlich entstandene Anforderungen, die nachfolgend beschrieben werden:

Ergänzende Maßnahmen – Stand: 05.10.2023

Errichtung eines Lagerschuppens im Innenhof

Der zunehmend erfolgreiche Betrieb der gastronomischen Einrichtungen (Restaurant und Kiosk) erfordert die Schaffung einer zusätzlichen Lagermöglichkeit, die auf dem Schiffenberg ansonsten sehr stark begrenzt ist. Insbesondere zur Lagerung von Leergut wird ein zwischen dem Kiosk und der südlichen Außenmauer gelegener Lagerschuppen errichtet. Damit wird die sichtbare Lagerung des Leergutaufkommens und anderen Gegenständen im Innenhof, was das Erscheinungsbild der denkmalgeschützten Anlage stark beeinträchtigt, vermieden.

Die Kosten dieser Maßnahme betragen (inkl. Genehmigung, Rohbau- und Maurerarbeiten, Zimmerer-Arbeiten und Elektroarbeiten): **66.068,00 € netto**

Sanierung der Löschwasserzisterne

Im Innenhof des Schiffenbergs wird eine Löschwasserzisterne betrieben. Im Zuge der Prüf- und Wartungsarbeiten wurde festgestellt, dass ein Stahlträger zur Unterfangung der Zisterne stark korrodiert ist und ausgetauscht werden muss.

Die Kosten der Zisternen-Sanierung betragen: **4.552,13 € netto**

Diese beiden ergänzenden Maßnahmen summieren sich auf insgesamt: **70.620,13 € netto**

Die Differenz zur erneuten Aufstockung um 120.000 € (Differenz = 49.379,87 € netto) erklärt sich zu einem Teil dadurch, dass bestimmte Maßnahmen sich in der Durchführung aufwendiger dargestellt haben – wie z. B. die außenliegende Fluchttreppe zur Erschließung des sog. Trauzimmers, zum Teil aber auch durch die anhaltende allgemeine Teuerungsrate.